



Medienmitteilung 10. März 2016

Erinnern für die Zukunft

Zeitzeugengespräche des Maximilian-Kolbe-Werks mit KZ- Überlebenden vom 14. bis 18. März an Schulen in der Ortenau und bei den Franziskanerinnen in Gengenbach

Alodia Witaszek ist erst fünf Jahre alt, als ihr Vater von den Deutschen hingerichtet und ihre Mutter abgeholt wird. Sie kommt in das Kinderverwahrlager Litzmannstadt/Lodz, denn aufgrund ihrer blonden Haare und blauen Augen wird sie als „rassenützlich“ eingestuft. Sie erhält einen deutschen Namen und wird als „Geschenk des Führers“ einer deutschen Familie zur Adoption übergeben.

Jacek Zieliniewicz ist 17 Jahre alt, als er im August 1943 verhaftet wird. Er kommt als politischer Häftling nach Auschwitz-Birkenau und nach einem Jahr ins KZ Dautmergen bei Rottweil, ein Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof. Auf dem Todesmarsch erlebt er im April 1945 die Befreiung durch französische Truppenverbände.

Aus ihrem Leben erzählen die beiden polnischen Überlebenden beim Zeitzeugenprojekt in der Ortenau, das vom Maximilian-Kolbe-Werk vom **14. bis 18. März** durchgeführt wird. Die beiden Zeitzeugen selbst wollen mit ihren Berichten die mahnende Erinnerung wachhalten und die Jugend zur Gestaltung einer friedlichen Zukunft motivieren. Neben Schulbesuchen gibt es am **14. März** zudem eine **öffentliche Veranstaltung** bei den Franziskanerinnen in Gengenbach. Die Zeitzeugengespräche finden statt:

Montag, 14. März	Gymnasium und Realschule der Heimschule St. Landolin, Ettenheim
19.00 Uhr	Mutterhaus der Franziskanerinnen, Gengenbach Zeitzeugengespräch mit Alodia Witaszek-Napierała und Jacek Zieliniewicz (öffentliche Veranstaltung)
Dienstag, 15. März	Abendrealschule, Offenburg
Mittwoch, 16. März	Hans-Furler-Gymnasium, Oberkirch
Donnerstag, 17. März	Tulla Realschule und Einstein-Gymnasium, Kehl
Freitag, 18. März	Marta-Schanzenbach-Gymnasium, Gengenbach

Gefördert wird das Zeitzeugenprojekt durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Weitere Informationen:

Christoph Kulesa

Telefon: 0761/200-554

E-Mail: christoph-kulesa@maximilian-kolbe-werk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Steinhart

Telefon: 0761/200-754